

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1978)

**Artikel:** Unkraut verdirbt nicht  
**Autor:** Gamper, Willy  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-987651>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

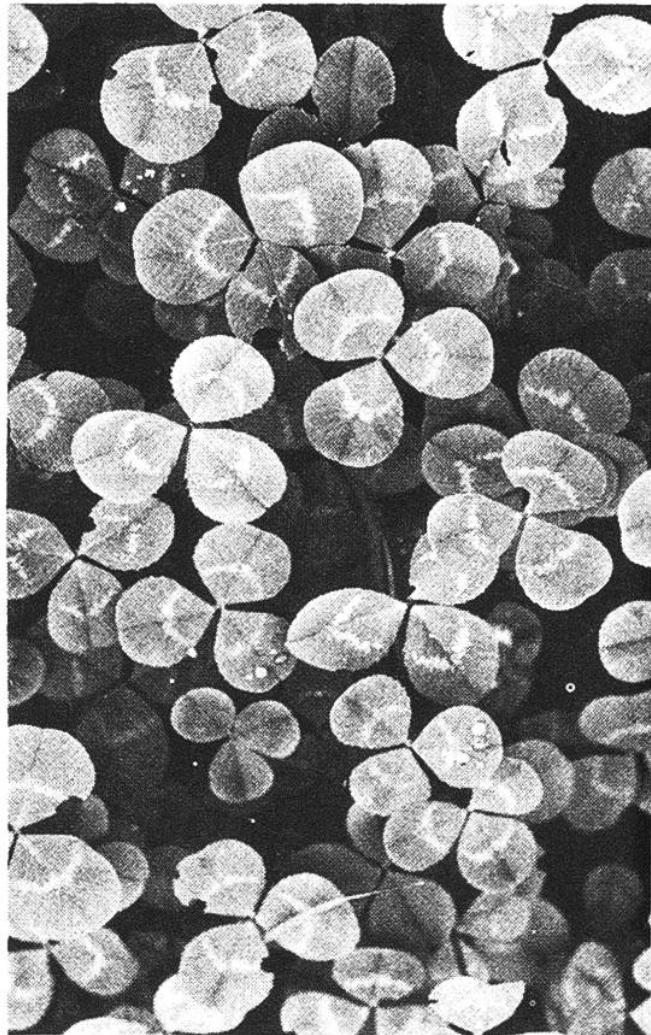
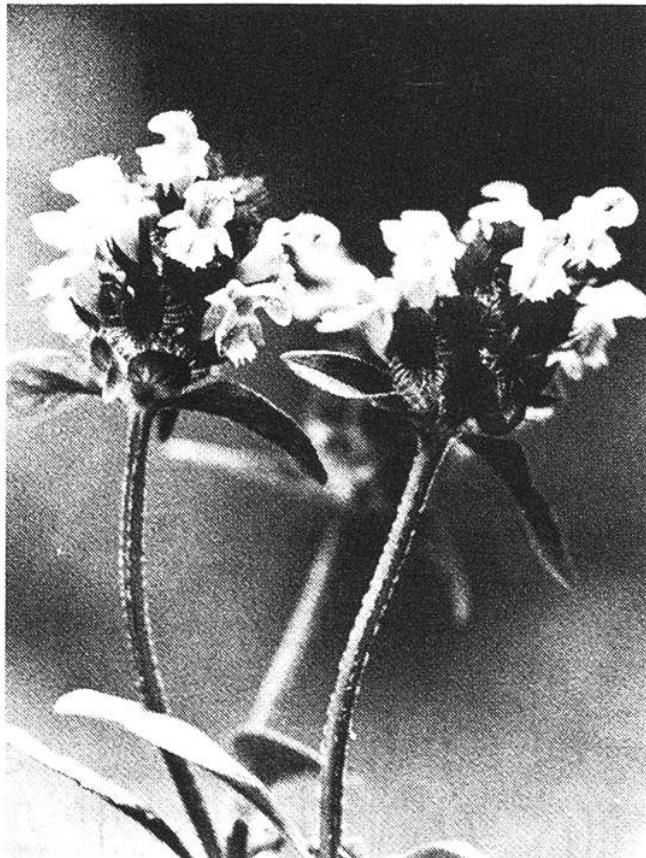
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

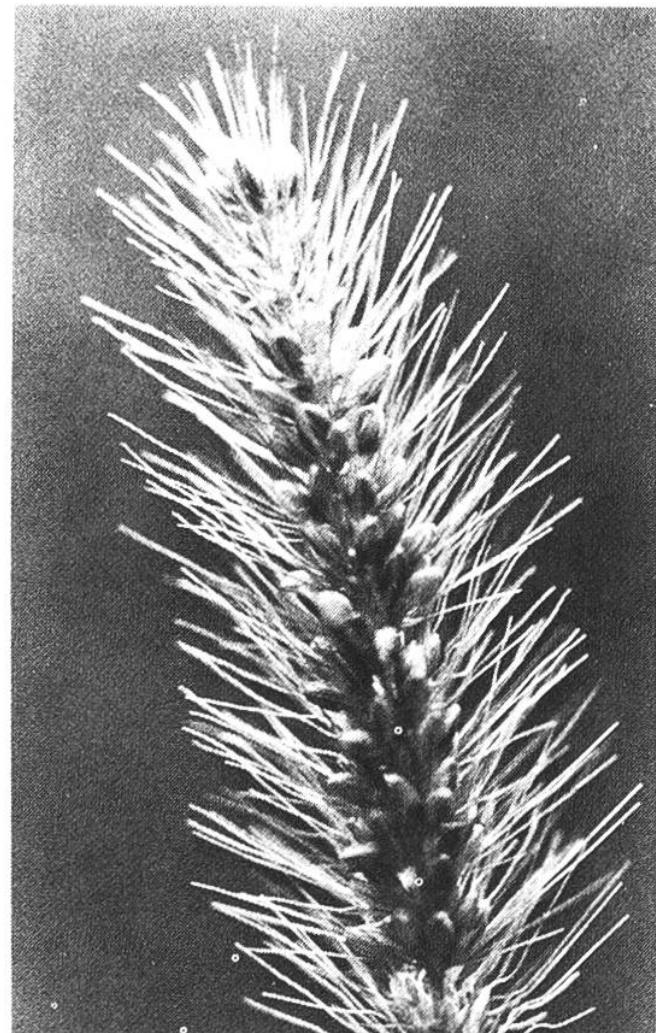
# Unkraut verdirbt nicht



Unkräuter  
muss man aus der Nähe betrach-  
ten. Die kleinen Blüten der Brau-  
nelle erinnern dann entfernt an  
Orchideen.

Unkräuter  
sind erstaunlich zähe, wenn sie  
auch zierlich und schwach ausse-  
hen. Man kann jäten, sooft man  
will, immer keimt irgendwo ein  
neues Pflänzchen.

Unkräuter  
sind überraschend dekorativ. Der  
Kleeteppich ist doch wohl ebenso  
hübsch wie ein Rasenteppich!



Unkräuter  
sind erfinderisch. Sie entdecken  
beispielsweise immer neue  
Methoden der Samenverbreitung.  
Hier zeigt der Sauerklee seine  
sinnreiche Samenschleuder.

Unkräuter  
sind wichtig. Auch unser Brotge-  
treide war einmal ein unscheinba-  
res Gras – so wie hier die Mäuse-  
gerste –, bevor der Mensch es in  
Zucht nahm.

Ich bewundere Unkräuter:  
Wir verachten sie; wir bekämpfen  
sie mit Hacke und Gift, und doch  
sind sie immer wieder da. Solche  
Lebenskraft ist doch bewun-  
dernswürdig!

Weshalb Unkräuter nicht verderben, erfährst du durch sorgfältige Beobachtung.

Beobachte:

- die mächtige Pfahlwurzel des Löwenzahns
- die breite Blattrosette des Breitwegerichs
- die flinken Ausläufer der wilden Erdbeere
- die unterirdischen Sprosse vieler Gräser
- die Brutknollen des gelben Scharbockskrautes
- die Samenschleudern des Sauerklees
- die Streukapseln mit den vielen hundert winzigen Samen beim wilden Mohn
- die Hakenfrüchte der Nelkenwurz, welche sich in Tierpelzen und menschlichen Kleidern festkrallen
- die Injektionsnadeln der Brennnessel, die Blätter und Stengel vor Zugriff schützen



Die Artikel im Abschnitt «Experimenter» verfasste Willy Gamper.